



# PFARRGEMEINDERAT

St. Elisabeth

Essen Frohnhausen

|                      |                   |                      |               |
|----------------------|-------------------|----------------------|---------------|
| Vorsitzender:        | Hr. Peterburs     | Mövenstr. 3          | 45355 Essen   |
| stellv. Vorsitzende: | Fr. Tekath        | Frohnhauser Weg 304  | 45472 Mülheim |
|                      | Hr. Petersohn     | Bremsberg 13         | 45472 Mülheim |
| Schriftführer:       | Fr. Nolte-Federau | Frohnhauser Str. 433 | 45144 Essen   |

## Protokoll

der Sitzung des PGR vom 23. 05. 2006

**Beginn: 19:00, hl. Messe**

**Ende: 22:00 Uhr**

### TOP 1

#### **Begrüßung durch Herrn Peterburs**

Zu der heutigen PGR Sitzung ist der Kirchenvorstand ( KV) St. Elisabeth eingeladen worden, weil der verbindliche Vorschlag zur Neuordnung des Dekanates Altendorf von seiten des Bistums vorliegt. KV und PGR haben nun die Gelegenheit, daraus resultierende Chancen und Konsequenzen für unsere Gemeinde zu analysieren, gegebenenfalls Bedenken zu äußern und Verbesserungsvorschläge einzureichen.

Als Vertreter des **KV** sind erschienen:

Herr Gärtner, Herr Engelmeier, Frau Richter, Herr Gröpper, Herr Wodarczak, Herr Potzta

#### **Gäste :**

Pfr. Schulte – Bahrenberg, Frau Petersohn, Nils Fischer (KjG), Michael Roberz (KjG), Thorsten Schulz (SAJ)

Um später eintreffenden Gästen die Möglichkeit zu geben , über TOP 2 von Anfang an informiert zu werden, wird TOP 5 vorgezogen.

### TOP 5

#### **Wallfahrt**

Eine Vortour nach Bochum Stiepel hat vor 3 Wochen stattgefunden. Der Ablauf der Wallfahrt sieht so aus :

- kurze Prozession vom Parkplatz zur Kirche – dort Andacht
- nach der Andacht Aufenthalt im Pfarrsaal möglich – Kaffee trinken
- Pilgersaal steht für die Kinder zur Verfügung – Programm ist von Frau Baumgarten und Frau Kemmer ( St. Antonius) gemeinsam erarbeitet worden.
- Kreuzweg – begleitet von Fr. Tekath und Fr. Gärtner
- Marienweg – wegen seiner leichten Begehbarkeit auch für Ältere geeignet
- Rosenkranz
- Klosterladen geöffnet
- 18.30 Uhr Vorabendmesse, danach
- Rückfahrt

Um den Weg für die Fußpilger kümmert sich Herr Henkel. Die Busfahrkarten für die Wallfahrt werden an den folgenden drei Sonntagen nach der jeweiligen Familienmesse verkauft. Dies übernehmen Frau Hölper-Dittmann, Frau Hermey und Herr Peterburs.

### TOP 2

#### **Neue Pfarrei St. Antonius**

Der Einladung zur heutigen Sitzung war eine Skizze der neuen Pfarrei / Gemeinde St. Antonius beigelegt worden.

#### **Die Pfarrei St. Antonius besteht zukünftig aus folgenden 5 Gemeinden :**

St. Antonius  
St. Mariä Himmelfahrt mit Filialkirche St. Clemens Maria Hofbauer  
St. Elisabeth  
St. Mariä Empfängnis  
Heilige Familie

Der neu zu bestimmende Pfarrer der Pfarrei St. Antonius ist gleichzeitig Pastor der Gemeinde St. Antonius

- St. Clemens Maria Hofbauer wird Filialkirche der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt mit dem Schwerpunkt Ausländerkirche / ~ seelsorge.
- Die sog. „weiteren Kirchen“ St. Anna, St. Mariä Geburt, St. Augustinus und St. Stephanus werden aufgegeben, das heißt : sie erhalten keine finanziellen Zuweisungen mehr.

Pastor Alshut erläuterte noch mal kurz die Gründe und gab zusätzliche Informationen aus der erweiterten Dekanatsitzung.

Nach der Neustrukturierung besteht das Bistum Essen zukünftig flächendeckend aus 35 Pfarreien.

Die Gründe für diese drastischen Sparmaßnahmen sind :

1. Bevölkerungsabnahme generell
2. weniger Kirchensteuereinnahmen
3. Priestermangel

Die **Kriterien**, die zu obiger **Aufteilung** geführt haben, sind unter anderem:

- Berücksichtigung des sozialen Umfeldes
- Infrastruktur
- Verkehrsanbindung
- Bausubstanz der Kirchengebäude

### **Konsequenzen für**

1. pastorales Personal: es besteht in Zukunft aus **einem Team** aus Seelsorger, Priester, Diakonen, Gemeindereferenten , Krankenhauseelsorgern, etc . Stellenabbau ist hier nicht zu befürchten  
Neu ist hier, dass der große Arbeitsbereich der Krankenhauseelsorge in die **Pfarrgemeindegarbeit** integriert wird.
2. nicht pastorales Personal: Stellenabbau betrifft Kirchenmusiker, Küster, Hausmeister, Büropersonal. ( bis 2008 )  
Betriebsbedingte Kündigungen sind nicht ausgeschlossen.  
(1 Kirchenmusiker **pro Pfarrei** bedeutet entweder Entlassung aller anderen oder Teilzeitregelung ) Rechtliche und arbeitsrechtliche Konsequenzen sind noch gar nicht zu überschauen.
3. Immobilien und Kirchen: für die „weiteren Kirchen“ gibt es keine Finanzaufweisungen mehr, daher muss ein Abriss oder Verkauf sorgsam geprüft werden.

In der **Pfarrei St. Antonius** wird es **einen Pfarrgemeinderat** und **einen KV** geben.

Die bestehenden Kirchenvorstände werden aufgelöst. Der **neue KV** wird mit 16 Mitgliedern aus allen Gemeinden einer Pfarrei gebildet. Ob paritätisch oder nicht ist noch nicht festgelegt. Wichtig wird sein, dass jede Gemeinde im eigenen Interesse einen Vertreter in beiden Gremien haben sollte. Auch ist unklar, ob **jede Gemeinde einer Pfarrei** über einen bestimmten Etat für eigene Projekte und Aktionen innerhalb der Gemeinde ( Adventmusik, Weihnachtskonzert, Nachbarschaftstreffen, Mitarbeitertreffen usw.) verfügen kann.

Die Anregung Pfarrer Schulte- Bahrenbergs , dies über den Haushaltsplan der neuen Gemeinden zu regeln, soll hier aufgenommen werden.

Die jetzt noch in unserer Gemeinde St. Elisabeth bestehenden Ausschüsse (wie z.B. Bau-, und Finanz-) werden solange bestehen bleiben, bis die „neue“ Pfarrei St. Antonius rechtlich verankert ist. Geschehen soll dies im Zeitraum 2006 – 2008.

### **Ein Pfarrbüro pro Pfarrei**

Was bedeutet das für St. Elisabeth ?

Die Arbeit, die bisher von unserem Pfarrbüro geleistet worden ist, stünde vor neuen Herausforderungen. Es ist schwer vorstellbar, dass ehrenamtliche Tätigkeit, auf die man im hohen Maße angewiesen wäre, die Vielfalt der zu erledigenden Aufgaben **regelmäßig** leisten könnte.

In jeder **Gemeinde** wird ein **Gemeinderat** gewählt werden.

Was bedeutet das für St. Elisabeth ?

- Der Gemeinderat hat im wesentlichen die gleichen Aufgaben wie der bisherige PGR, sie werden eher noch umfangreicher.
- Das Ehrenamt wird wichtigster Bestandteil der Gemeindearbeit werden.
- Die Verbandsarbeit soll an der Basis bleiben.  
Das heißt, alle hier tätigen Verbände wie KJG, Pfadfinder, Kolping, kfd u.a. werden weiterhin schwerpunktmäßig innerhalb unserer Gemeinde arbeiten.
- Für die Gemeindearbeit können möglicherweise Fördergelder beantragt werden. Es existiert ein Pfarrverein St. Elisabeth, der verstärkt Ansprechpartner werden sollte.

Die **Verwaltungsaufgaben** werden zentriert und in die Hände eines eigens dafür eingestellten Geschäftsführers gelegt.

Die Pläne zur Neuordnung des Bistums , wie oben skizziert, werden zur Zeit in den Gemeinden vorgestellt. Man ist aufgefordert, seine Bedenken oder Verbesserungsvorschläge schriftlich über die jeweiligen Dechanten dem Bischof zukommen zu lassen.

Ein gemeinsames Statement von KV und PGR wird ausgearbeitet.

Darin wird u.a. der Wunsch formuliert, die Namensgebung der *neuen Pfarrei* noch einmal zu überdenken.

St. Antonius ist nach den jetzigen Plänen sowohl Name der **neuen Pfarrgemeinde** als auch Name einer der ihr zugeordneten Gemeinden. Es wäre weniger verwirrend und einem Neubeginn angemessener , wenn das **NEUE** auch in einem **neuen Namen** Ausdruck fände!

**Gegen 21.00 Uhr endet die gemeinsame Sitzung des KVs und des PGRs.**

#### **Fortsetzung der PGR Sitzung**

#### **TOP 3**

**Feststellung** der Beschlussfähigkeit und der ordentlichen Einladung anhand der Anwesenden  
x beschlussfähig x ordentliche Einladung

#### **Genehmigung der Tagesordnung**

Tagesordnung :

Protokoll der Sitzung vom 17. 01. 2005

x genehmigt

x genehmigt

Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung unter Punkt 5 :

Kurz nach dieser Sitzung, in der es noch hieß, die Renovierungsarbeiten des Kirchendaches und der Fenster seien auf Eis gelegt, kam dann doch das Okay des Bistums. Das Risiko der Unfallgefahr durch herabfallende Dachziegel war zu groß.

#### **Bemerkungen:**

Frau Donnermeyer, Frau Schwarzer, Herr Emmerich, Herr Lomberg (KV ) fehlen.

#### **TOP 4**

#### **Rückblick : Nacht der offenen Kirchen, Prozession**

Wir hätten uns mehr Gäste gewünscht. Nichtsdestotrotz gilt der Einsatz und die Teilnahme an diesem Ereignis als lohnenswert. Ein ansprechendes Programm hat die teilnehmenden Besucher begeistert.

Die Prozession zum Gervinuspark fand bei schönem Wetter statt. Obwohl es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Helfer zu finden, konnten alle wichtigen Aufgaben erfüllt werden.

KJG hat diesmal die Fahnen aufgehängt. Der Transport der Bänke zum Park lag bei den Herren Reimann und Grave in guten Händen. Für die Lautsprecher sollten stets Zusatzakkus bereitgehalten werden. Dadurch ist auch der Rückweg der Prozession akustisch gewährleistet.

**TOP 6          Pfarrfest**

Der Pfarrfestausschuss arbeitet auf Hochtouren. Der Sonntag rückt in den Mittelpunkt des Festes. Er beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10. 00 Uhr. Erst danach werden die Spielstände geöffnet. Am Samstag wird das Fest mit einem Dämmerstopp nach der Vorabendmesse gegen 18.00 Uhr eröffnet. Die Band Vierzuviel spielt ab 19.30 Uhr. Fürs leibliche Wohl wird gesorgt. Aufgebaut wird Samstag ab 15.00 Uhr. Helfer sind willkommen!!  
Nach einstimmigen Beschluß geht der Erlös zu jeweils einem Drittel an : WJT, Cephias und Renovierung der Kirche !

**TOP 7          WJT 2005**

Das WJT Vorbereitungsteam hat erfahren, dass die Zahl der zu erwartenden Gäste weitaus geringer ist als angenommen. Die Anmeldungen zum WJT laufen nur spärlich und werden immer wieder nach hinten, sprich in den Juni, verschoben. Wir wissen nicht, wie viele Gäste tatsächlich in unserer Gemeinde untergebracht werden müssen. Trotzdem laufen die Vorbereitungen weiter. Ein Gastgebortreffen hat mit großer Resonanz stattgefunden. Ein Helfertreffen steht am 31. 05. 2005 auf dem Plan.

**TOP 9          Verschiedenes**

Die Fronleichnam - Stadtprozession findet Donnerstag statt. Der Dompropst hat um Helfer für die Stadtprozession gebeten, H. Velten stellt sich zur Verfügung. Um künftig Helferdienste zu ermöglichen und unseren Gemeindemitgliedern und Geistlichen die Teilnahme an der Stadtprozession zu ermöglichen, ist einstimmig beschlossen worden, ab 2006 die Familienmesse um 11.00 Uhr in der Gemeinde ausfallen zu lassen. Statt dessen wird die Vorabendmesse Mittwoch auf 19.00 Uhr gelegt.

Am 20.11. 2005 ist Firmung. Die Vorbereitungen laufen gemeinsam mit St. Antonius. Weihbischof Vorrath wird die Firmung der Jugendlichen durchführen.

Rückblick : Erstkommunion

Die Dankandacht war reine Marienandacht. Für die Kommunionkinder und deren Familien war kein Platz für ein aufrichtiges Danke für einen besonderen Tag in ihrem Leben.



gez.: G. Nolte – Federau

H. Peterburs